**-Merten-**

**August Merten** (sen.)

Geboren im Jahre 1844

Gestorben im Jahre 1906

**August Merten** war verheiratet mit Frau Emma Merten, geborene Hermes

**August Merten** (jun.)

Geboren im Jahre 1872

Gestorben im Jahre 1931

Herr August Merten war verheiratet mit Frau Frieda Merten, geborene Kind

**1915**

Karl August Merten war der Sohn der Eheleute **August Merten (jun.)** und Frau Frieda Merten, geborene Kind

**E. Merten**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. Mai 1944**

*NSRL Sportkreis 5 Oberberg – Kreisfachwart Fußball*

*Wie bereits bekanntgegeben, spielt auch in diesem Jahre an beiden Pfingsttagen die KSG VfR / MSV gegen unsere KSG Oberberg.*

*Die Spiele werden in Wiehl und in Vollmerhausen ausgetragen.*

*Am Pfingstsonntag in Wiehl, Anstoß 15.15 Uhr; Schiedsrichter: Willi Hermes*

*Am Pfingstmontag in Vollmerhausen, Anstoß 15.00 Uhr; Schiedsrichter: Karl Holländer*

*Trikots werden gestellt, alles andere ist mitzubringen*

*Aufstellung für den 2. Pfingsten in Vollmerhausen:*

*Egon Reuber; K. Bay; Josef Steimel; Heinz Siemerkus; Hans Huland; Friedhelm Schneider; H. Trapp; Harald Hackländer; Friedel Dal-Piva; W. Becher;* ***E. Merten***

*Ersatz: A. Cordes und H. Brandenburg*

**29. Mai 1944**

*Die beiden Fußballtreffen, die die KSG Oberberg am Pfingsten 1944 gegen die KSG VfR Köln / Mülheimer SV in Wiehl und in* ***Vollmerhausen*** *austrug, hatten sich einer regen Anteilnahme der oberbergischen Fußballfans zu erfreuen.*

*Die Kölner hatten für Bierekoven und Deller Ersatz eingestellt und traten im übrigen mit der gemeldeten Mannschaft an*

*Die KSG Oberberg in Vollmerhausen: Reuber – Bay, Steimel – Schneider, Stuhldreher, Becher – Hackländer, Huland, Dal-Piva, Trapp,* ***Merten***

*Am zweiten Tag in Vollmerhausen stand es zur Halbzeit noch 2:2. In der zweiten Halbzeit jedoch versagte die Mannschaft. Der zweifache Torschütze Trapp fiel mit Verletzung aus. Die Kölner hatten verhältnismäßig leichtes Spiel. Zwar kam nach einer 2:5-Führung Oberberg noch einmal auf 4:5 heran, aber in den Schlußminuten fielen dann noch zwei weiter Tore für die Gäste zum Endergebnis von 4:7*

**Elli Merten**

Geboren am (unbekannt) als Elli Becker

Gestorben am (unbekannt)

**11. April 1936**

**Elli Merten**, geborene Becker wohnte in **Hardt** bei Wildbergerhütte

**Emma Merten**

Geboren im Jahre 1845 als Emma Hermes

Gestorben im Jahre 1929

Frau **Emma Merten**, geborene Hermes war verheiratet mit Herrn August Merten (sen.)

**Emmeliese Merten**

Geboren im Jahre 1925 als Emmeliese Lomberg

Gestorben im Jahre 1996

Frau **Emmeliese Merten**, geborene Lomberg war verheiratet mit Herrn Karl August Merten

**Frieda Merten**

Geboren im Jahre 1878 als Frieda Kind

Gestorben im Jahre 1965

Frau **Frieda Merten**, geborene Kind war verheiratet mit Herrn August Merten

**1915**

Karl August Merten war der Sohn der Eheleute August Merten (jun.) und Frau **Frieda Merten**, geborene Kind

**Heidi Merten**

Geboren am 7. Juni 1936 in Gummersbach

Gestorben am (unbekannt)

**Juni 1936**

Die Familie Theo Merten, Frau Kati Merten, geborene Liesen sowie die neugeborene **Heidi Merten** wohnte in **Gummersbach**

**Karl August Merten**

Geboren im Jahre 1915

Gestorben im Jahre 1996

**1915**

**Karl August Merten** war der Sohn der Eheleute August Merten (jun.) und Frau Frieda Merten, geborene Kind

**Karl August Merten** war verheiratet mit Frau Emmeliese Merten, geborene Lomberg

**Kati Merten**

Geboren am (unbekannt) als Kati Liesen

Gestorben am (unbekannt)

**Juni 1936**

Die Familie Theo Merten, Frau **Kati Merten**, geborene Liesen sowie die neugeborene Heidi Merten wohnte in **Gummersbach**

**Paul Merten**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**29. Juli 1938**

Beim Deutschen Turn- und Sportfest im Breslau belegte **Paul Merten** aus **Niedernhagen** im Zehnkampf der Turner den 29. Platz

**Peter Merten**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Peter Merten** betrieb in **Wiehl, Hauptstraße** eine Grob- und Feinbäckerei mit elektronischem Betrieb

**Theo Merten**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Juni 1936**

Die Familie **Theo Merten**, Frau Kati Merten, geborene Liesen sowie die neugeborene Heidi Merten wohnte in **Gummersbach**

**Willi Merten**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1923**

**Willi Merten** wohnte in **Wallefeld**

Baldus war Mitglied im Oberbergischen Rasensport-Verband (ORV) und erhielt als Anerkennung für seine Leistung eine Urkunde und eine Anstecknadel (weiß-grüne Schleife mit Silberkranz, mit den Buchstaben O.R.V.)

**1930**

**Willi Merten** vom TV Wallefeld wurde als Nachfolger von Erwin Schirp neuer Gauspielwart des Aggertaler Turngaus

**1931**

Auf dem Großen Gauturntag des Aggertaler Turngaus hob **Willi Merten** die Bedeutung des Handballs im Oberbergischen Kreis besonders hervor: „[...], *dass Handball auch im Oberbergischen Volkssport geworden sei und zu den Großkampfspielen zähle.*“

**1932**

**Willi Merten**, wohnhaft in **Wallefeld**, war Mitglied des Gauspielausschusses des Aggertaler Turngaus

**Wolfgang Merten**

Geboren im Jahre 1928

Gestorben am (unbekannt)

**März 1945**

Der 17-jährige **Wolfgang Merten** war nach einem Lazarettaufenthalt als Luftwaffenhelfer auf Genesungsurlaub zu Hause in **Windhagen**.